

Im Rahmen der Vollen Erziehung bieten wir stabile und langfristige Betreuungsbeziehungen für Jugendliche mit besonders komplexem Hintergrund und speziellen Bedürfnissen. Als zusätzliches Angebot zu den Vollen Erziehungen in den Regionen werden zentral Ressourcen gebündelt und bereitgestellt. So können wir (auch unkonventionelle) Lösungen entwickeln, die von den bisherigen Angeboten der Sozialen Initiative nicht abgedeckt werden konnten.

Gemeinsam mit den zuständigen Sozialarbeiter/innen und den Jugendlichen werden maßgeschneiderte Strategien vereinbart, umgesetzt und evaluiert. Eine Einbindung der Eltern und anderer Beteiligten ist erwünscht, intensive Kooperation mit Vernetzungspartner/innen wird als unbedingt erforderlich betrachtet.

Wir arbeiten

- unmittelbar in und an der Lebenswelt der Jugendlichen
- unabhängig von der Wohnsituation der Jugendlichen
- entsprechend dem individuellen Bedarf
- systemübergreifend – d.h. in Kooperation mit Familie, Schule, Arbeitsplatz, Kinder- und Jugendhilfeträger, Bewährungshilfe, usw.
- in Form von Gesprächen, gemeinsamen Aktivitäten und intensiven Sonderprojekten

Zielgruppe

Unsere Klientel zeichnet sich durch besonders komplexe Hintergründe und spezifische Bedürfnisse aus. Oftmalige Begleitumstände umfassen etwa psychiatrische Diagnosen, erhöhte Mobilität, vielschichtiges, oft konfliktbehaftetes Umfeld, umfassendes Betreuungsetting, sowie eine hohe Kreativität in der Alltags- und Lebensgestaltung.

Die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen der Vollen Erziehung richtet sich vorwiegend an Minderjährige, in der Regel ab 14 Jahren. In Einzelfällen können auch Jüngere betreut werden.

Schwere psychiatrische Erkrankungen, psychosomatische und somatische Beschwerden sowie Suchtproblematik können dann Ausschlussgründe sein, wenn keine psychotherapeutische und/oder medizinische Behandlung stattfindet.

Ziele

Das übergeordnete Ziel ist, Jugendliche bei der Entwicklung einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung zu unterstützen.



Konkret kann das bedeuten:

- Ausübung der Pflege und Erziehung in einer für den Jugendlichen und seinem Umfeld zuträglichen Weise
- Sicherung der wirtschaftlichen, sozialen sowie emotionalen Grundversorgung
- Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung im Zuge einer tragfähigen, stabilen und dauerhaften sozialpädagogischen Betreuungsbeziehung
- Unterstützung bei der Gestaltung eines bedürfnisadäquaten psychosozialen Umfeldes
- Konstruktive Freizeitgestaltung – unter Einbeziehung von Gruppenaktivitäten und erlebnispädagogischen Elementen
- Konfrontation und Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werthaltungen

Inhalte und Methoden

Die Inhalte orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen. Entsprechend gestaltet sich die methodische Umsetzung. Ausreichende Planungs- und Evaluationsphasen gewährleisten einen qualitativ hochwertigen Betreuungsprozess.

Das methodische Spektrum ist absichtlich nicht limitiert, wodurch Freiräume für unkonventionelle, teils experimentelle Varianten eröffnet werden, deren Legitimation sich ausschließlich aus der Notwendigkeit der Betreuungssituation ergibt.

Sämtliche Aktions- und Handlungsoptionen basieren auf einer humanistischen Grundhaltung, einer systemischen Perspektive und einer Umsetzung im Sinne sozialpädagogischer Gemeinwesenarbeit. Spezialkompetenzen der Mitarbeiter/innen (Gewaltpädagogik, Krisenintervention, Erlebnispädagogik, etc.) sowie psychologisches Fachcoaching komplettieren den Ansatz.

Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen

Die Soziale Initiative gemeinnützige GmbH ist eine anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gemäß OÖKJHG. Im Rahmen der Vollen Erziehung wird die Ausübung der Pflege und Erziehung zur Gänze an die Soziale Initiative übertragen.

Die Abrechnung erfolgt gemäß den Richtlinien für „Sozialpädagogische Familienbetreuung“ des Landes OÖ.

Personal

Wir beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter/innen nach den Richtlinien des Landes Oberösterreich in festen Anstellungsverhältnissen, um die Betreuungskontinuität zu gewährleisten. Wir legen großen Wert auf Teamarbeit, Intervention, Supervision und Weiterbildung.

Kontakt

Barbara Glück
Teamleitung Mobile Volle Erziehung
0676 841314 903
barbara.glueck@soziale-initiative.at
4020 Linz, Holzknechtstraße 34

Stand: Dezember 2016